



Der VdLB stellt sich vor: Das Netz kann doch nicht alles

Vor dem Hintergrund einer damals noch relativ jungen Technologie wurde der VdLB im August 1998 gegründet. Eine kleine Gruppe engagierter Unternehmer setzte es sich zum Ziel, ein positives Zusammenwirken zum Nutzen aller Beteiligten zu erreichen. Kooperation, Erfahrungsaustausch durch intensiven Dialog, technische Information und Weiterbildung – so lautet die Aufgabenstellung.

Diesen Auftrag umzusetzen und mit Leben zu füllen, ist Vorstand und Geschäftsführung des VdLB in diesen über 20 Jahren immer wieder recht gut gelungen. In jedem Jahr fanden bis 2019 drei Veranstaltungen statt. Die Reisen führten die Mitglieder quer durch die Bundesrepublik; Hersteller und Anwender im VdLB, aber auch Nicht-Mitgliedsbetriebe öffneten ihre Türen, ließen uns hinter die Kulissen blicken – auch über den sprichwörtlichen Tellerrand hinaus. Das haben wir auch außerhalb Deutschlands getan, Tagungen und Besichtigungen in Belgien, Frankreich, der Schweiz waren tolle Erlebnisse.

Nun hat Corona die Aktivitäten gebremst. Konnten wir 2020 noch zwei Veranstaltungen durchführen, war es im Jahr 2021 nur eine, die Ordentliche Mitgliederversammlung im Herbst in Göppingen und Bad Boll. Einer guten Tradition des Verbandes folgend, besuchten wir zwei Mitgliedsbetriebe auf der Schwäbischen Alb, die Firmen Mazak in Göppingen und BFP, Nürtingen, hatten uns eingeladen. Die Freude bei den Kolleginnen und Kollegen war groß, endlich wieder einmal das persönliche Gespräch auf Augenhöhe führen zu können, Erfahrungen auszutauschen, Interessantes und Neues aus der Branche



Bild: VdLB

Ulrike Längert, Geschäftsführerin des VdLB.

vermittelt zu bekommen. Da war man sich Generationen-übergreifend einig: All' das können digitale Möglichkeiten nur bedingt ausgleichen, der Austausch face-to-face im direkten Kontakt, wenn auch mit dem geforderten Abstand, ist durch nichts zu ersetzen.

Der Verband organisiert Tagungen, Seminare und Schulungen, er bewirbt diese mit Partnern, welche speziell auf die Beschäftigtenzahlen und die daraus entstehenden Betriebsformen der Mitgliedsunternehmen orientiert sind. Der digitale Wandel, die Notwendigkeit der Ressourceneffizienz, die damit einhergehende Transformation zur Kreislaufwirtschaft und der Fachkräftemangel werden in allen Fertigungsunternehmen Geschäftsmodelle, Produkte und Dienstleistungen nachhaltig verändern. Offene Kommunikation über firmeninterne, branchentypische Probleme, neue Entwicklungen und Märkte sowie wirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren und die Ergebnisse im Erfahrungsaustausch bereitzustellen – so sieht der VdLB auch weiterhin seinen Auftrag.

Aufgrund der aktuellen Lage hat der Vorstand des VdLB entschieden, die im März 2022 geplante Jahreshauptversammlung in Porta Westfalica abzusagen. Das hält uns aber nicht davon ab, für den Sommer zu planen. Die Ordentliche Mitgliederversammlung 2022 soll nun Ende Juni in Rostock/Schwerin stattfinden. In Mecklenburg-Vorpommern wird der Verband zum ersten Mal tagen, wir hoffen, die Region macht neugierig.

Auch zu dieser Veranstaltung freut man sich über Gäste aus der Branche, die jederzeit herzlich willkommen sind. Interessierte melden sich gern telefonisch oder per Mail in der Geschäftsstelle des Verbandes. Aktuelle Informationen zu geplanten Events und deren Termine sowie Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter www.vdlb.de.

Energien bündeln.

VdLB – Benefit für
Lasieranwender in
Deutschland.

Verbandstreffen & Netzwerken
Dialog & Erfahrungsaustausch
Seminare & Lehrgänge
Presse & Werbung

VdLB

Verband deutscher Lasieranwender
-Blecbearbeitung- e.V.



Marktstraße 6
40721 Hilden
Tel. 0 21 03/98 62 07
E-Mail: info@vdlb.de

www.vdlb.de